



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN in der
Bezirksvertretung



AfW in der
Bezirksvertretung



FDP-Fraktion in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Brüßermann der
Bezirksvertretung Heckinghausen*

Gemeinsamer Antrag

Datum 11.04.2017

Drucks. Nr. VO/0267/17
öffentlich

Zur Sitzung am 25.04.2017 02.05.2017	Gremium BV Heckinghausen BV Barmen
--	--

Antrag zum kombinierten Fuß,-und Radwegekonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichner beantragen, entlang der Oberen Lichtenplatzer Straße, zwischen der Einmündung Fischertal und bis zur Abzweigung Müngstener Straße, einen kombinierten Fuß- und Radweg anzulegen.

Die von der Oberen Lichtenplatzer Straße tangierten Bezirksvertretungen Barmen und Heckinghausen/Heidt werden gebeten, diesen Antrag zu unterstützen und mit einem zustimmenden Votum in die Verwaltung der Stadt Wuppertal zu geben.

Begründung

Zwischen Elberfeld und den Südhöhen gibt es mehrere Radwegeverbindungen. Für eine direkte Verbindung zwischen Barmen und Lichtscheid bietet sich neben der sehr steilen Oberbergischen Straße, nur die Obere Lichtenplatzer Straße an. Diese erhält in Bezug auf das sich entwickelnde Netz der bergischen Panoramaradwege zusätzliche Bedeutung.

Von Lichtscheid erreichen Radfahrer über Hahnerberg und Cronenfeld die Sambatrasse im Westen und über die Parkstraße, Linde und RS-Lüttringhausen, die Balkantrasse im Osten. Die Obere Lichtenplatzer Straße würde eine Verbindung ins Tal und eine Verbindung von Süden nach Norden schaffen (Nordbahntrasse). Auch der ADFC bestätigt die Bedeutung als ein wichtiges Element im innerstädtischen Radverkehrsnetz.

Zwischen dem Restaurant Zum Futterplatz und dem Altenheim Am Toelleturm gibt es keinen Fußweg, sondern nur einen Trampelpfad, dessen Begehung vor allem im Winter sehr gefährlich ist. Er wird auch nicht regelmäßig gepflegt oder geschnitten.

Hier ist das Anlegen eines kombinierten Fuß- und Radweges in Form einer wassergebundenen Deckschicht für eine vernünftige Infrastruktur wichtig. Die Unterzeichner bitten die Stadtverwaltung, im Dialog mit dem Beauftragten des ADFC ein Konzept zu entwickeln, welches bei entsprechender Finanzlage, und unter Verwendung von Fördermitteln, evtl. in Etappen, realisiert werden kann. Auch der Heidter Bezirksverein würde diesen Antrag sehr begrüßen.

Horst Ellinghaus, Raimond Klitsch, Christoph Schirmer, Bernd Kleinschmidt, Bettina Lünsmann